

# Arbeiten unter Spannung

Die Spezialausbildung wird im Schulungszentrum Fohnsdorf geboten.

FOHNSDORF. Eine spezielle Vorschrift ermöglicht das Arbeiten unter Spannung unter dem Aspekt, dass Leben und Gesundheit an erster Stelle stehen. „Den Teilnehmern werden bei dieser Ausbildung die notwendigen Kenntnisse der erforderlichen Vorschrift



Mitarbeiter der Stadtwerke Judenburg absolvierten erfolgreich eine Spezialausbildung im Schulungszentrum Fohnsdorf.

Foto: SZF

## KARRIERE

ten in Theorie und Praxis vermittelt“, erklärt SZF-Elektrotechniktrainer Rainer Veit. Das Seminar im Schulungszentrum Fohnsdorf richtet sich an Arbeitgeber oder deren Elektrofachkräfte, die schon oder zukünftig Arbeiten unter Spannung planen, organisieren und durchführen, und sieht auch praktische Übungen vor. Neben einer Wiederholung der elektro-

technischen Grundbegriffe sowie der Gerätetechnik von Niederspannungs-Schaltgeräten wird auch speziell auf Gefahrenkunde und rechtliche Aspekte eingegangen. „Ganz wichtig ist auch die Organisation und Verantwortung von Anlagenverantwortlichen, Arbeitsverantwortlichen und der Elektrofachkraft“, so Veit.

Dieser Tage schloss die letzte Gruppe von insgesamt zwölf Mitarbeitern der Stadtwerke Judenburg die Ausbildung erfolgreich ab, die alle fünf Jahre erneuert werden muss. Der Befähigungsnachweis dokumentiert die für diese Genehmigung erforderlichen theoretischen und praktischen Kenntnisse.



Christoph Eichberger (l.) mit Peter Eberdorfer.

Foto: KK

## Neuer Obmann wurde gewählt

KNITTELFELD. Im Zeichen der Neuwahl des Vorstandes stand die Generalversammlung des Fleckviehzuchtverbandes Knittelfeld in Kobenz. 20 Jahre lang war Peter Eberdorfer an der Spitze der 159 Knittelfelder Fleckviehzüchter - er kann auf eine erfolgreiche Tätigkeit in der Rinderzucht zurückblicken. Nach dem von Geschäftsführer Peter Gruber vorgetragenen Geschäftsbericht folgte die Neuwahl des Vereinsvorstandes. Zum Obmann gewählt wurde Christoph Eichberger aus Mitterbach. Ihm zur Seite stehen seine Stellvertreter Bernd Eberdorfer aus Spielberg und Anton Mayer jun. aus Kobenz.

# JHV der Lebenshilfe Judenburg

Bei der diesjährigen Veranstaltung ging es in erster Linie um die Kundinnen und Kunden.

Am 21. Oktober hielt die Lebenshilfe Region Judenburg ihre Jahreshauptversammlung im Saal der ehemaligen Wirtschaftskammer ab. Obfrau Sandra Rinofner begrüßte die zahlreich Erschienenen, insbesondere die Ehrengäste LT-Präs. Gabriele Kolar, die LABg. Bruno Aschenbrenner und Robert Reif, Johannes Pernthaler (ehem. Vorstandsdirektor RB Zirbenland), BM Johann und Thomas Kaltenecker, Manuela und Robert Pacher (Firma PAKA), wie alle Kunden der Lebenshilfe und deren Angehörige.

In ihrem Bericht ließ die Obfrau die Jahre 2020/21 in ei-



Sandra Rinofner, Obfrau der Lebenshilfe bei ihrem Bericht.

ner Powerpoint-Präsentation revue passieren. Grußworte kamen an die Versammlung von Gabriele Kolar, die noch ein kleines Präsent mitbrachte, von Bruno Aschenbrenner und Robert Reif.

Anlässlich der 40-Jahr-Feier



Der Award ging an die Firmen Kaltenecker und PAKA. Im Bild: Vertreter der Lebenshilfer mit den Gewinnern.

Fotos: Schindler

wurde von der Lebenshilfe der „Lebenshilfe Award“ ins Leben gerufen, um besonders hervorragende Leistungen von Personen oder Wirtschaftsunternehmen zu würdigen, die die Lebenshilfe unterstützen. Diesmal erging der Preis an die

Firmen Kaltenecker und PAKA. Im Anschluss wurden die Kunden für 10, 15, 20, 25, 30, 35 und 40 Jahre Zugehörigkeit geehrt. Nach dem offiziellen Teil sind die Gäste zu einem Imbiss und Getränken eingeladen worden.

WERBUNG